

URL: <http://www.swp.de/1920583>

Autor: KARIN TUTAS, 27.03.2013

## Rondelli erweitert Spektrum

**UHINGEN:** Ein neues Projekt startet der Kinder- und Jugendzirkus. Statt Tournee gastieren die Artisten eine Woche lang in Holzhausen. In einem Workshop können auch Kinder mit Behinderung Zirkusluft schnuppern.



Rasante Runden mit dem Einrad, gekonnte Jonglage mit dem Diabolo oder Kraft und Körperbeherrschung am Trapez - die jungen Artisten des Kinder- und Jugendzirkus Rondelli bieten Leistungen auf hohem Niveau. Jetzt wird für die Auftritte in den Pfingstferien trainiert. Fotos: Giacinto Carlucci

Im "Hotel Rondelli" gehts rund. Diabolos werden geschickt von der Rezeption auf den darüber liegenden Balkon geschleudert. Auf dem Vorplatz drehen vier Mädchen rasante Runden auf Einrädern. Das Hotel hat bald ausgesiedelt, "das ist noch die Kulisse vom vergangenen Jahr", sagt Karl-Heinz Ramminger vom Trainerteam. Demnächst rücken Helfer an, um die Herberge in ein "Museum" umzufunktionieren. Dort wird sich im neuen Programm des Kinder- und Jugendzirkus Rondelli Magisches, Verhextes und Zauberhaftes abspielen. Wie immer sind die artistischen Darbietungen in eine Geschichte eingebettet.

Während der Osterferien proben die jungen Artisten in der Halle des TGV Holzhausen, wo das Zirkusprojekt seinen Anfang genommen hat. Bereits zum 14. Mal werden die jungen Artisten während der Pfingstferien ihr Kinderzimmer mit Plan- und Wohnwagen tauschen. Führte die Tournee in den vergangenen Jahren stets durch verschiedene Kommunen, wird das Zirkuscamp in diesem Jahr auf dem Festplatz des TGV Holzhausen aufgeschlagen. Denn die Rondellis wollen ihre "Tournee" 2013 etwas anders gestalten.

Zusätzlich zu der Zirkuswoche wird ein "Ferienzirkus-Workshop" für Kinder angeboten, die schon immer davon geträumt haben, einmal in der Manege zu stehen. Das Besondere an dem Vorhaben: Der Workshop wird als sogenanntes Inklusionsprojekt angeboten. In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe können auch Kinder mit einer Behinderung teilnehmen. Der Wunsch, auch behinderte Kinder einzubinden, sei schon lange da gewesen, erklärt Ramminger, der sehr positive Erfahrungen mit inklusiven Zirkusprojekten hat. "Davon profitieren alle", erklärt Ramminger, der 1999 als Geburtshelfer der Rondellis fungierte und sich seit zehn Jahren hauptberuflich um Kinder- und Jugendzirkusprojekte kümmert.

Das Inklusions-Projekt sei für alle Beteiligten Neuland, sagt der Zirkus-Fachmann. Nicht zuletzt, weil sich die freiwilligen Helfer während der Zirkuswoche um rund 30 Kinder mehr kümmern müssten. Das bedeute auch für die Verpflegung der Zirkusmannschaft eine neue Herausforderung. Zirkus ist für die Rondellis Familiensache. "Das Projekt steht und fällt mit den Eltern", sie sind unentbehrlich bei der Vorbereitung und während der Tourneen. Das schweiß zusammen. "Es gibt viele gemeinsame Unternehmungen", sagt Ramminger. Auch während der Trainingswoche, zu der auch ein gemeinsames Fest der Rondelli-Familie gehört. Denn bis zum Gründonnerstag wird in der TGV-Halle noch viel Schweiß fließen.

Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung  
Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

**ERGO**  
Versichern

Bei un  
verstä  
Komm

Dafür  
mit de  
ausgez

**TÜV**  
SAARLAND  
Verständli